

INNENSTADT

+ Action eröffnet in der Schwelmer Innenstadt

04.03.2024, 14:32 Uhr • Lesezeit: 6 Minuten



Von Stefan Scherer
Redaktionsleiter



Das Rathaus in Schwelm wird bald eröffnet. Der neue Ankermieter für das Erdgeschoss ist gefunden.

© WP | Max Kölsch

Schwelm. Nun steht der Hauptmieter für das Erdgeschoss des Schwelmer Rathauses fest: Discounter Action. Doch wo sollen die Kunden parken?

Diesen Artikel vorlesen lassen: [Audio player with waveform, 00:00 / 06:51, 1X, BotTalk logo]

Wie wird die riesige Fläche im Erdgeschoss des Schwelmer Rathauses, das sich aktuell in der finalen Bauphase befindet, belegt? Diese Frage ist wohl eine der seit Jahren meist diskutiertesten in der Stadt. Nachdem immer wieder neue Lösungen erdacht, präsentiert und verworfen worden waren, ist

seit Ende Oktober 2023 sicher, dass die Bäckerei Borggräfe dort eine Filiale inklusive Außengastronomie eröffnen wird. Nun steht auch fest, wer fast 1000 weitere Quadratmeter dort belegen und damit der Ankermieter im zentralisierten Verwaltungssitz der Stadt Schwelm werden wird: Die niederländische Non-Food-Discounter-Kette Action will dort eine Filiale eröffnen.

Lesen Sie auch:

[Hundebesitzer aufgepasst: Jäger finden Giftköder im Wald](#)

[Kita früher und heute: „Erste drei Jahre am wichtigsten“](#)

[Mit Video: Spektakulärer Schwertransport rollt durch Schwelm](#)

Auf Nachfrage schweigt Bürgermeister Stephan Langhard zu dem Namen des neuen Hauptmieters im Erdgeschoss. Doch aus mehreren Quellen weiß die Redaktion gesichert, dass sich die Vertragsverhandlungen mit Action auf der Zielgeraden befinden. Das Stadtoberhaupt teilt lediglich mit: „Es ist korrekt, dass die Stadt Schwelm sich in Vertragsverhandlungen mit einem Interessenten für die große Gewerbefläche im Erdgeschoss des Rathauses befindet. Es entspricht den Gepflogenheiten, bis zum Abschluss eines Vertrages nicht öffentlich über mögliche Vertragspartner zu sprechen.“

Aus dem Rathaus heißt es zudem, dass sich die Fläche, um die es geht, auf 799 m² Verkaufsfläche plus Nebenflächen in Gesamtgröße von 190 m² beläuft. „Sollte es zur Vertragsunterzeichnung mit dem Interessenten kommen, wäre die zu vermietende Fläche komplett vermietet“, sagt Stephan Langhard. Nach Informationen dieser Zeitung soll es sich um ein zehnjähriges Mietverhältnis handeln, das aktuell unmittelbar vor dem Abschluss steht.

Action betreibt bereits seit vielen Jahren eine Filiale in Gevelsberg an der Hagener Straße im Stadtteil Vogelsang. In Ennepetal hat der Discounter, der mehr als 6000 Artikel aus allen möglichen Lebensbereichen von Dekoration bis hin zu Hygieneartikeln führt, ebenfalls die Hauptfläche in der zentralsten Immobilie der Stadt gemietet. Dort hat Action im Jahr 2019 im Ennepetaler City-Center (ehemaliges Ringkaufhaus) auch im Erdgeschoss eröffnet.



Im August 2019 wurde das Ennepetal City-Center eröffnet. Ankermieter im Erdgeschoss ist auch hier ein Action-Markt.

© WP | Hartmut Breyer

Nun folgt also der dritte Standort in Schwelm in einer Immobilie, deren Erdgeschoss immer wieder umgeplant wurde und wofür ursprünglich einmal die Pläne bestanden hatten, mehrere kleine Einzelhändler zu beheimaten. Zwischendurch hatte die Discounter-Kette Norma großes Interesse an dem Standort. Dagegen stellte sich jedoch die Politik, sodass der Plan wieder verworfen wurde.

Zuletzt stand von der Verwaltungsseite und Teilen aus dem politischen Raum zur Debatte, das städtische Archiv auf dieser Fläche anzusiedeln. Daraus wird nun nichts, wenn Action einzieht und im Gegensatz zum Archiv Miete in die klamme Stadtkasse spülen wird. Doch wo will die Stadt Schwelm nun ihr Archiv unterbringen? Diese Frage der Redaktion beantwortet Stephan Langhard nicht, verweist darauf, dass die Vertragsverhandlungen noch nicht abgeschlossen sind.

Ob die gegenüberliegenden Reste der ehemaligen Brauerei eine Heimat für das Archiv bieten könnten, darüber lässt sich aktuell nur spekulieren. Es scheinen noch keine konkreten Pläne in der Verwaltung vorzuliegen. Gleichwohl ist die Vorhaltung eines Archivs nach klar definierten Standards eine Pflichtaufgabe einer jeden Stadt, sodass die Verantwortlichen in der Verwaltung in diesem Punkt auf jeden Fall eine Lösung herbeiführen müssen.

Stellplatz-Lösung bricht wohl weg

Die muss nun auch für die Stellplätze her. Ein ebenso langes wie stets aufgeschobenes Problem beim Rathausneubau, das sich durch aktuelle Entwicklungen bei der Kreisverwaltung weiter verschärft. Denn: Schon für

die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Stadtverwaltung kann vor Ort nicht die gesetzlich vorgeschriebene Mindestanzahl an Stellplätzen realisiert werden. Dazu kommen nun noch die Stellplätze für die Bäckerei Borggräfe, die neben Frühstück auch einen Mittagstisch in der Innen- und Außengastronomie anbieten will, und: Die Parkplätze, die Action nachweisen muss, um betrieben werden zu dürfen.

Bislang hatte im Wechselspiel der Verwaltungen im Herzen der Stadt Schwelm folgende Lösung bestanden: Wenn die Kreisverwaltung das Kreishaus an der Hauptstraße saniert, wird sie einerseits die leer gezogenen Immobilien der Stadt Schwelm für ihre Büros mieten, andererseits aber auch dabei helfen, dass die Stadt Schwelm ihr Stellplatzproblem endlich los ist. Im November 2022 hatte der zuständige Fachbereichsleiter beim Ennepe-Ruhr-Kreis, Christian Kappenhagen, im Gespräch mit der Redaktion verkündet: „Wir werden die Stellplätze, die die Stadt Schwelm benötigt, hier mitrealisieren.“ Heißt: Das formale Stellplatzproblem für den Rathausneubau wäre gelöst.



Das Kreishaus in Schwelm wird aus Kostengründen nicht komplett saniert, wie ursprünglich geplant. Bekommt das Rathaus nun ein Parkplatzproblem?

© Alisa Schumann | Alisa Schumann

Doch daraus wird möglicherweise nichts werden können: Denn ganz aktuell hat der Ennepe-Ruhr-Kreis die Sanierung des Kreishauses und damit auch den Neubau seines Parkhauses mit möglicherweise deutlich mehr Stellplätzen gestoppt – nicht finanzierbar. Landrat Olaf Schade hat einen Prüfauftrag erteilt, dessen Ergebnis herausarbeiten soll, welche Reparaturen am Kreishaus tatsächlich unumgänglich sind. Dass dazu ein schneller Abriss und Neubau des mehrstöckigen Parkhauses zählen, darf zumindest in Zweifel gezogen werden.

Schon bei der Eröffnung des Kulturhauses vor einem knappen Jahr hatte die neue städtische Immobilie überhaupt erst ihre Bauabnahme erhalten,

nachdem Stellplätze auf dem Wilhelmsplatz eingezeichnet worden waren. „Ein Provisorium“, wie der Technische Beigeordnete der Stadt Schwelm, Ralf Schweinsberg, seinerzeit mitteilte. Dies hat weiterhin Bestand und könnte in die neuen Überlegungen zum Parken in der Schwelmer Innenstadt mit einbezogen werden. Denn zumindest der Blick zu den Action-Filialen in Gevelsberg und Ennepetal zeigt, dass diese hoch frequentiert sind und die Kunden mit dem Auto kommen.

+++ Nichts mehr verpassen: [Bestellen Sie hier unseren Newsletter aus Ennepetal, Gevelsberg und Schwelm](#) +++

Anzeige

[ZUR STARTSEITE >](#)

Funke Mediengruppe 

Anzeigen 

Service 

Online Werben 

WR

Aktuelle Nachrichten, Sport und Kultur aus Westfalen.

[IMPRESSUM](#) [DATENSCHUTZERKLÄRUNG](#) [DATENSCHUTZCENTER](#) [NUTZUNGSBEDINGUNGEN](#) [ABO KÜNDIGEN](#)

>